

Die „Bücher des Monats“ Juni 2011 werden vorgeschlagen von der Klasse 9c der [Staatlichen Realschule Bad Kissingen](#) unter der Leitung von RSLin Esther Lubenow:



Jay Asher:

Tote Mädchen lügen nicht. Geschichte eines Selbstmordes

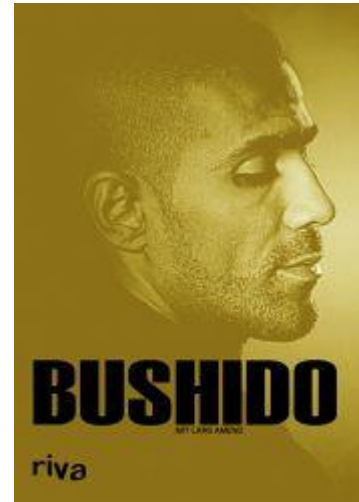
cbt 2009, 282 S., TB, 9,95 €

Als Clay aus der Schule kommt, findet er ein Päckchen mit sieben Kassetten vor. Er legt die erste in einen alten Kassettenrekorder, drückt auf *Play* und hört die Stimme von Hannah Baker, die Stimme Hannahs, seiner ehemaligen Mitschülerin, die sich zwei Wochen zuvor umgebracht hat. Mit Hannahs Stimme im Ohr wandert Clay durch die Nacht und was er hört, lässt ihm den Atem stocken: 13 Gründe haben zu ihrem Selbstmord geführt, 13 Personen hatten ihren Anteil daran. Clay ist eine davon ...

Meiner Meinung nach ist das Buch auf jeden Fall lesenswert, weil man es nicht mehr aus der Hand legen möchte. Man kann sich auch sehr gut in die Personen hineinversetzen. Die Thematik betrifft jeden, weil man in diesem Buch sehr gut sieht, aus welchen Gründen ein junger Mensch keinen Sinn mehr im Leben sieht. Alles in allem ein perfektes, spannendes Buch!

Jay Asher wurde am 30. September 1975 in Arcadia (Kalifornien) geboren. Als Kind fing er an, Geschichten und Berichte zu schreiben. Später hat er an der „California Polytechnic State University“ in San Luis Obispo studiert, hat sich aber gegen das Amt des Grundschullehrers entschieden und wurde Schriftsteller.

Isabell Höchmer



Jana Frey: Die vergitterte Welt – mit 16 im Knast

Loewe 2004, 164 S., TB, ab 14, 5,95 €

In dieser Biografie, die im Gefängnis verfasst wurde, geht es um einen 16-jährigen Jungen, Juli, eigentlich Patrick Caspari, der eine schwierige Kindheit erlebt hat. Mit seiner Schwester Patrizia lebt er zusammen bei seiner Mutter Tatjana. Die Mutter ist Alkoholikerin. Der Vater verließ sie und tauchte nicht mehr wieder auf. Zum Freund der Mutter, er heißt Adam, fasst Juli etwas Vertrauen. Juli hatte schon immer Probleme, sei es in der Schule, der Familie oder mit Freunden, die er nicht wirklich hat. Außer mit Adam, doch der ist irgendwann auch fort. Die Leute vom Jugendamt kümmern sich auch nicht weiter um ihn. Im Inneren zutiefst verletzt, fängt er an zuzuschlagen und landet hinter Gittern.

Ich finde dieses Buch ist sehr interessant, da man darin erfahren kann, dass man sich über die kleinen Dinge im Leben freuen soll. Außerdem, dass man immer hilfsbereit bleiben und sein Bestes geben sollte, auch wenn es einem selber schlecht geht. Dieses Buch beschreibt die schwierigen Situationen des Lebens und wie verschieden Menschen mit ihnen umgehen. Die deutsch-schweizerische Autorin Jana Frey wurde am 17. April 1969 in Düsseldorf geboren. Bereits mit fünf Jahren begann sie zu schreiben. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihren vier Kindern in Süddeutschland. Sie wurde 2004 mit „Höhenflug abwärts“ für den deutschen Kinder- und Jugendliteraturpreis nominiert.

Eva Kirchner

Bushido / Lars Amend: Bushido mit Lars Amend

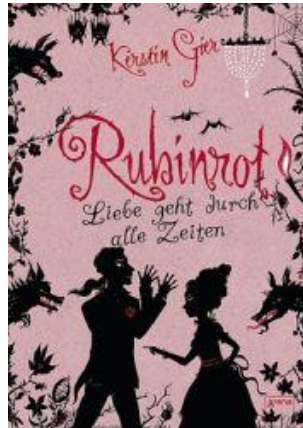
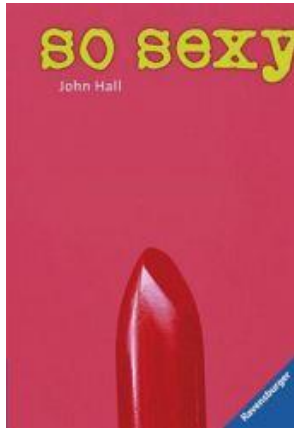
Riva 2008, 428 S., geb., 19,90 €

In diesem Buch geht es um das Leben von Bushido und seinen persönlichen Weg zum Erfolg. Er berichtet beispielsweise über seine erste große Liebe, die Inspiration für erste Texte und Songs, über seine Zeit im Gefängnis, die verkorkste Beziehung zu seinem Vater und über vieles mehr. Das Buch ist Bushidos persönliche Geschichte und er spricht ungeschminkt über sich und sein Leben.

Ich persönlich finde das Buch super, vor allem die Kapitel über seine erste große Liebe, denn ich denke, jeder von uns wird einmal seine erste große Liebe kennen lernen und nicht immer läuft alles wie gedacht! Auch Bushido musste wie wir diese Erfahrung machen. Was ich besonders gut finde, ist, dass Bushido immer sagt, was er denkt!

Bushido wurde 1978 als Anis Mohamed Ferchichi geboren und ist der erfolgreichste Rapper aller Zeiten. Er verkaufte bislang weit über 1,5 Millionen Tonträger. Lars Amend wurde 1978 in Gießen geboren, er ist Musikjournalist und seit 2007 für Bushido als PR-Berater tätig, vorher arbeitete er als Autor.

Michelle Lutz



John Hall: „so sexy“

Ravensburger 2007, 301 S., ab 12 Jahren geeignet, TB, 5,00 €

In dem Buch geht es um die besten Freunde Paula und Anthony, der homosexuell ist. Sie verbringen ihre Sommerferien auf verschiedene Weise: Paula bei ihrer Mutter und Anthony ist mit seinem Freund im Urlaub. Nach den Ferien taucht ein neuer Mitschüler in der Schule auf, Max. Alle stehen auf den neuen Jungen, auch Paula und Anthony. Jeder will ihn kennen lernen. Die Frage ist nur, ist Max schwul oder nicht? Beide versuchen ihr Glück bei ihm und wie es ausgeht, könnt ihr gerne nachlesen.

Ich persönlich finde das Buch gut, weil es ein Problem zeigt, das, so wie es in diesem Buch beschrieben wird, durchaus in der Realität vorkommen kann. Ich habe das Buch sehr gerne gelesen, denn wenn man einmal angefangen hat, will man nicht mehr aufhören.

John Hall lebt in New York, arbeitet als Lektor und geht nebenbei seinem Hobby nach, dem Jugendbuchschreiben. Er hat schon in der 5. Klasse beschlossen, Schriftsteller zu werden. Dies war schon immer sein großer Traum und er hat ihn wahrgemacht.

Tabea Schönwiesner

Kerstin Gier: Rubinrot. Liebe geht durch alle Zeiten

Arena 2009, 343 S., geb., 14,95 €

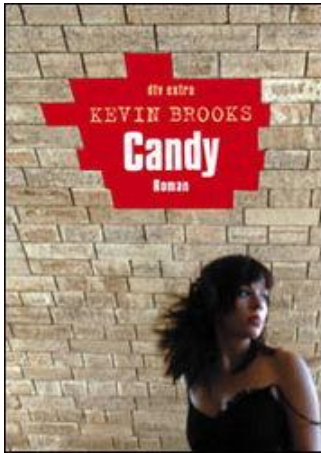
In dem Buch Rubinrot geht es um die 16-jährige Gwendolyn Shepherd, die eigentlich denkt, dass sie ein ganz normales Mädchen ist, das nur aus einer verrückten Familie voller Mythen und Geheimnissen kommt. Denn die Besondere in ihrer Familie ist eigentlich ihre Cousine Charlotte, die das Zeitreise-Gen geerbt hat. Jeder in der Familie wartet schon darauf, dass sie in die Zeit springt, bis plötzlich Gwendolyn sich mitten auf der Straße in Luft auflöst. Jetzt ist allen klar, dass nicht wie erwartet Charlotte in die Zeit springt, sondern Gwen.

Sie ist nun der Rubin, die 12. der Zeitreisenden. Sie wird in die Geheimnisse der Organisation, die vom Grafen von Saint German gegründet wurde, eingeführt. Mit Gwens Blut und dem Blut des elften Zeitreisenden, Gideon, hätte sich der Blutkreis geschlossen und das Geheimnis des Grafen hätte sich offenbart, wenn nicht die zwei anderen Zeitreisenden Lucy und Paul den Chronografen, das Gerät, in dem das Blut der anderen Zeitreisenden aufbewahrt wurde, vor Gwendolyns Geburt gestohlen hätten. Nun müssen Gwen und Gideon versuchen, das Blut der letzten vier Zeitreisenden in der Vergangenheit aufzustöbern.

Wir finden das Buch sehr spannend, lustig und romantisch, vor allem in dem Teil, in dem Gwendolyn erfährt, dass sie in die Zeit reisen kann. Man kann das Buch kaum mehr weglegen.

Kerstin Gier ist im Jahr 1966 geboren. Nach mehreren Jobs begann sie 1995 mit dem Schreiben von Frauenromanen. Sie wohnt mit ihrem Mann und Sohn in einem Dorf im Bergischen Land. Ihr erstes Buch *Männer und andere Katastrophen* wurde 1996 mit Heike Makatsch in der Hauptrolle verfilmt. 2005 erhielt Kerstin Gier einen DeLiA-Literaturpreis für *Ein unmoralische Sonderangebot* als besten deutschsprachigen Liebesroman.

Eva Brand und Miriam Naujoks



Kevin Brooks: Candy

dtv extra 2006, 426 S., TB, 10,00 €

Der Arztsohn Joe trifft am Londoner U-Bahnhof Kings Cross ein Mädchen namens Candy, in die er sich verliebt, doch sie lebt in einer Welt voller Drogen und Gewalt. Sie ist eine Prostituierte. Ihr Zuhälter Iggy ist gegen die Beziehung mit Joe. Als Joe bei einem Auftritt mit seiner Band ein Lied für Candy singt, rastet Iggy aus und sperrt Candy ein. Joe sucht und befreit sie. Sie werden von Iggy gejagt und fliehen durch halb England.

Das Buch hat uns sehr gut gefallen, denn man lernt eine andere Seite des Lebens kennen. Es geht nicht allen Jugendlichen so gut wie uns. Manche haben wirklich mit ihren Problemen zu kämpfen. Wenn man einmal angefangen hat, das Buch zu lesen, lässt es einen nicht mehr los. Du wirst von dem Buch gefesselt sein, da es sehr spannend und interessant geschrieben ist.

Kevin Brooks wurde 1959 geboren. Er wuchs in Südengland auf und studierte in Birmingham und London. In seiner Heimat England gilt Kevin Brooks schon länger als einer der größten Stars in der Jugendbuchszene und auch in Deutschland hat er den Durchbruch geschafft. Im Oktober 2009 erhielt Kevin Brooks zum zweiten Mal nach 2006 den Deutschen Jugendliteraturpreis. Er war innerhalb der letzten fünf Jahre vier Mal für den begehrten Preis nominiert. Spannende Thriller aus der Sicht jugendlicher Hauptfiguren sind Kevin Brooks' Spezialität.

Karin Ziegler und Denise Hesselbach

Klaus Kordon: Die Einbahnstraße

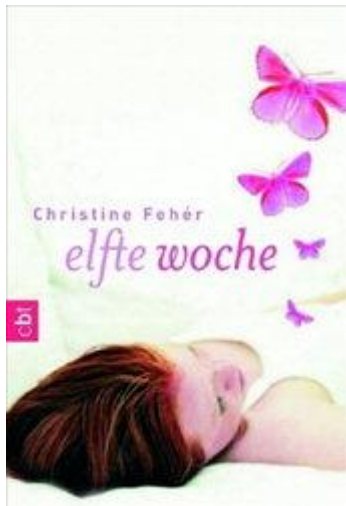
Ravensburger 1997, 116 S., TB, 8.90 €

Andy, Herbert und Charly sind Freunde – sie büffeln zusammen für die Schule oder hören Musik. Eines Tages beobachten sie, wie im Haus gegenüber ein Mädchen einzieht – Inga. Andy ist von Inga gebannt. Auch dann, als sich herausstellt, dass sie drogensüchtig ist, weicht er nicht von ihrer Seite. Er verbringt all seine Zeit mit ihr und vernachlässigt schließlich die Freunde und auch die Schule. Es gibt eine Menge Schwierigkeiten und plötzlich sind Andy und Inga verschwunden – untergetaucht in einer Wohngemeinschaft in Bremen. Wird Andy jetzt selbst in den Strudel der Abhängigkeit gezogen? Die Freunde wollen Andy nicht aufgeben ...

Ich finde, dieses Buch ist sehr spannend, vor allem im Mittelteil, als sie in Bremen sind und klauen müssen, damit sie Drogen bekommen.

Klaus Kordon, Jahrgang 1943, geboren und aufgewachsen in Berlin, versuchte sich in mehreren Berufen. Er machte das Abitur an der Abendschule, studierte Volkswirtschaft und unternahm Reisen nach Asien und Afrika. Seine Bücher wurden in verschiedene Sprachen übersetzt. Er wurde mit namhaften nationalen Preisen ausgezeichnet, darunter mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis im Jahr 2003.

Chalin Jaud



Christine Fehér:

Elfte Woche. Geschichte einer Schwangerschaft

cbr 2005, 199 S., TB, 5,95 €

Die sportbegeisterte Carolin interessiert sich nur wenig für Partys und Jungs. Doch dann lernt sie Vincent kennen und verliebt sich in ihn. Einige Tage später passiert es: Carolin erlebt ihr Erstes Mal und wird schwanger. Sie taumelt zwischen Abtreibung und den Gefühlen für das Baby. Aber Carolin muss die schwere Entscheidung selbst treffen, ob sie mit fünfzehn bereit ist, Mutter zu werden oder nicht.

Ich finde das Buch sehr interessant, da es eine schwere Entscheidung für die 15-jährige Carolin ist, ob sie das Kind zur Welt bringt oder es abtreiben lässt.

Christine Fehér wurde am 22.01.1965 in Berlin geboren. Nach dem Abitur begann sie eine Ausbildung als Religionslehrerin. 2001 veröffentlichte sie ihr erstes Buch. Ihre bekanntesten Werke sind „Elfte Woche“, „Dann bin ich eben weg“ und die neue Kinderreihe „Marie“.

Julia Kessler

Christine Fehér: Dann bin ich eben weg. Geschichte einer Magersucht

cbt 2005, 187 S., TB, 5,90 €

Sina ist alles andere als dick. Aber sie fühlt sich unwohl. Deshalb fängt sie an, Kalorien zu zählen und hört nicht mehr auf. Aber die Umwelt merkt zu spät, was mit Sina los ist. Sina ist magersüchtig!

Ich finde das Buch sehr interessant, weil sich die Frage stellt: „Schafft es Sina, der Magersucht zu entkommen?“ Familiäre oder schulische Probleme können auch Grund dafür sein, dass junge Mädchen sowie auch Jungen anfangen, Kalorien zu zählen und in die Magersucht abzurutschen.

Christine Fehér wurde am 22. Januar 1965 in Berlin geboren. Sie ist zurzeit Lehrerin an einer Grundschule, außerdem hat sie eine Ausbildung zur Religionslehrerin gemacht. Sie schreibt Kinder- und Jugendbücher, wie z. B. „Dann bin ich eben weg“, „Elfte Woche“ und die neue Kinderreihe „Marie“.

Katharina Höchemer

John Grogan: Mein Hund Marley und ich

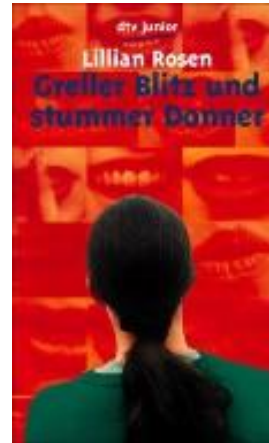
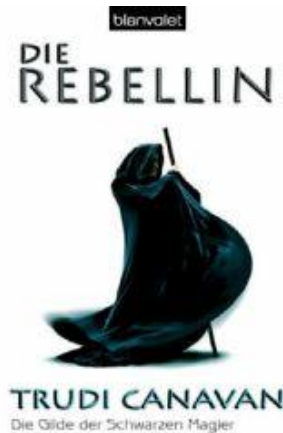
cbj 2005, 349 S., geb., 8,95 €

Das frisch verheiratete Ehepaar John und Jenny aus Michigan zieht nach Palm Beach in den Süden der USA, wo sie sich ihr eigenes Heim suchen. Sie arbeiten beide als Journalisten. Nach einiger Zeit kommt die Frage nach einem Kind auf, doch da sie sich nicht sicher sind, ob sie der Verantwortung gewachsen sind, holen sie sich zunächst einen Labradorwelpen namens Marley in ihr Leben. Marley stellt ihr komplettes Leben auf den Kopf. Er missachtet Verbote und frisst alles. Doch Marleys Herz ist unendlich groß und so voller Liebe, dass

niemand mehr auf den frechtesten Hund der Welt verzichten möchte. Deswegen ist es ein schwerer Schlag, als der Hund am Ende stirbt.

Wir finden das Buch *Marley & Ich* sehr interessant, da hier beschrieben wird, wie ein unscheinbarer kleiner Welpen das Leben zweier Menschen völlig umkrempeln kann.

Laura Alberth und Julia Hack



Trudie Canavan: Die Rebellin

Blanvalet 2006, 543 S., ab 10 Jahren, 9,95 €

Sonea, einem Bettlermädchen, gelingt es, am Tag der alljährlichen Säuberung in Imardin den Schild eines schwarzen Magiers mit einem Stein zu durchbrechen und ihn somit zu verletzen. Sie kann den Magiern mit der Hilfe ihres Freundens Cery entkommen. Was die Gilde schon lange befürchtet hat, ist eingetreten: Es gibt jemanden mit magischen Kräften - außerhalb ihrer Reihen. Die Magier setzen alles daran, Sonea aufzuspüren, doch sie finden sie nicht. Es sind schließlich die Diebe, die Sonea einst geholfen haben sich zu verstecken, die sie verraten. Sonea merkt, dass die Magier gar nicht so schlimm sind, wie alle behaupten und wird selbst zur Magierin.

Ich finde das Buch sehr spannend, da man nicht im Voraus ahnen kann, was passiert, es ist magisch und faszinierend. Trudie Canavan wurde 1969 im australischen Melbourne geboren. Sie arbeitete als Grafikerin und Designerin für verschiedene Verlage und begann nebenbei zu schreiben.

Selina Müller

Lillian Rosan: Greller Blitz und stummer Donner

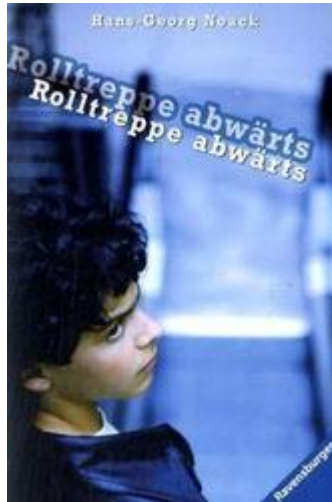
dtv junior 1987, 140 S., TB, ab 10 Jahren, 5,50 €

Jenny ist 16 Jahre alt, als sie bei einem Unfall das Gehör verliert. Obwohl ihre Freunde sich ehrlich bemühen, Jenny wieder in ihren alten Kreis einzugliedern, fühlt sie sich bemitleidet und ausgeschlossen. Nach langen Tagen und Nächten der Verzweiflung trifft sie Joe, einen von Geburt an tauben Jungen, der ihr hilft, die unabänderliche Situation anzunehmen. Mit seiner Unterstützung und der Hilfe ihrer Eltern findet sie nach und nach neue Wege der Verständigung, gewinnt ihr Selbstvertrauen zurück und macht Pläne für ihre Zukunft.

Wir empfehlen dieses Buch, da es Bücher nicht immer schaffen, den Leser so zu berühren, dass er sich in die Person hineinversetzen kann. Dieses Buch ist sehr emotional.

Lillian Rosan wurde in New York City geboren, studierte und wurde später Lehrerin. Nachdem sie durch eine Krankheit ihr Gehör verlor, musste sie sich eine neue Existenz aufbauen. Das Buch „Greller Blitz und stummer Donner“ schrieb sie aus den Erfahrungen einer Selbsthilfegruppe für Gehörlose, deren erste Präsidentin sie wurde. Das Buch soll Betroffene ermutigen und ihnen Hilfe geben, den Außenstehenden zur Information und als Mittel zum Verständnis dienen. Das Buch wurde 1984 mit der „Silbernen Feder“ des Deutschen Ärztinnenverbands e. V. ausgezeichnet.

Lisa Bauch und Anna-Lena Görner



Hans-Georg Noack: Rolltreppe abwärts

Ravensburger 1971, 220 S., TB, 4,95 €

Jochen ist oft allein. Seine Mutter ist geschieden und muss für den Lebensunterhalt aufkommen. Ihren neuen Freund empfindet er als Konkurrenten ... Eines Tages wird Jochen bei einem Kaufhausdiebstahl erwischt. Zuhause gibt es Zoff und er wird in der Schule von seinen Mitschülern gehänselt. Jochen schlägt einen Schüler und muss darauf in ein Fürsorgeheim. Lange hält er es dort nicht aus, doch weder seine Mutter noch sein Vater wollen ihm ein Zuhause geben.

Für mich war das Buch sehr interessant, da es wirklich spannend war. In dem Buch wird der Gruppenzwang unter Jugendlichen sehr ausführlich beschrieben.

Hans-Georg Noack, geboren am 12. Februar 1926 in Burg (bei Magdeburg), ist einer der bekanntesten deutschen Jugendbuchautoren. Er setzt sich in seinen Büchern mit Themen wie Jugendkriminalität, Drogensucht und Rassenhass auseinander.

Julia Denkmann

Cramer, Sofie: SMS für dich

Rowohlt 2009, 239 S., TB, 8,95 €

Nach einem heftigen Streit verschwindet Claras Freund ohne ein Wort. Kurz darauf erfährt sie, dass Ben auf tragische Weise ums Leben gekommen ist. Dabei hatte er ihr erst vor wenigen Wochen einen Heiratsantrag gemacht! Clara ist am Boden zerstört. Wie soll sie allein weiterleben? Erst als sie vor Sehnsucht beginnt, Ben täglich eine SMS zu schreiben, findet sie allmählich wieder Halt. Doch was Clara nicht weiß: Bens Nummer wurde inzwischen neu vergeben. Die Nachrichten landen bei Sven, und sie berühren den jungen Journalisten so sehr, dass er sich auf die Suche nach der geheimnisvollen Absenderin macht.

Das Buch ist sehr mitreißend und gefällt uns, weil es romantisch ist. Im modernen Technikzeitalter können zwei Menschen sogar über das Handy zusammenkommen!

Sofie Cramer, 1974 in Soltau geboren, arbeitet in Hamburg und Lüneburg als Journalistin, Drehbuchautorin und Trainerin für's Bücherschreiben. *SMS für dich* ist ihr dritter Roman.

Lisa Markert & Nancy Shamun



Maureen Stewart: Speed

Ravensburger, 1997, 124 S., TB, 4,95 €

Clay hat es im Leben nicht leicht. Seine Eltern sind Alkoholiker. Heimlich ist er in Carry verliebt, obwohl er vermutet, dass sie eine Dealerin ist. Außerdem will Clay Carry schon seit Wochen zum Schulball einladen. Bei einem ihrer ersten Treffen rauchen sie zusammen einen Joint. Normalerweise ist Clay absolut gegen Drogen, aber um Carry zu imponieren, behauptet er, dass Drogen etwas ganz Normales für ihn sind. Vor dem Schulball, aber auch danach, besuchen sie einige Partys. Dabei bemerken sie die Gefahr nicht und der Tag nimmt ein unerwartetes Ende ...

In diesem Buch wird deutlich, wie für einen Jungen, für den Suchtmittel nie ein Thema waren, durch die Freundschaft mit einem Mädchen Drogen zu einer normalen Sache werden.

Maureen Stewart, geboren 1939, lebt in Australien und war über 20 Jahre Lehrerin. Ihr besonderes Interesse gilt den Gefährdungen und den Problemen, denen Jugendliche in der modernen Gesellschaft ausgesetzt sind. Sie versucht durch ihre Bücher einen Denkanstoß und Hilfestellung zu geben.

Ann-Kathrin Rottman

Claudia Kühn:

Türkisch für Anfänger – Chaos Total

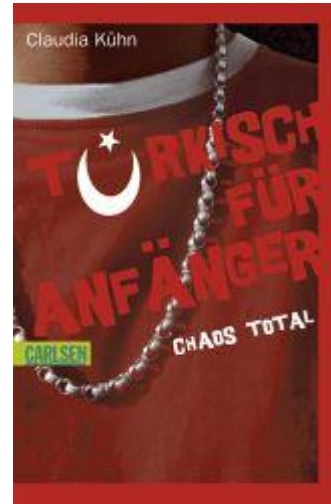
Carlsen 2007, 400 S., ab 12 Jahre, TB, 4,95 €

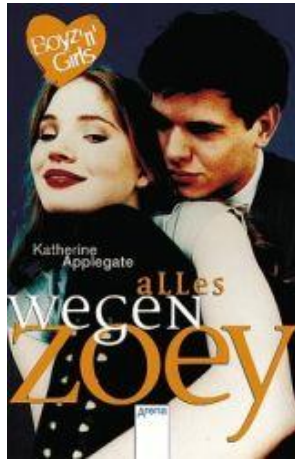
Die 16-jährige Lena Schneider wohnt mit ihrem Bruder Nils und ihrer Mutter Doris, einer Therapeutin, zusammen. Doris verliebt sich in den türkischen Kommissar Metin Öztürk und die beiden beschließen zusammenzuziehen. Das bedeutet für Lena, dass sie mit ihren neuen Geschwistern Cem, einem klischeehaften Macho, und Yagmur, einer strenggläubigen Muslima, zurechtkommen muss. Ihre Probleme bespricht sie zunächst nur per Video-Botschaft mit ihrer besten Freundin Kathi, die für ein Jahr an einem Schüleraustausch in den USA teilnimmt. Doch im Laufe der Zeit freundet sich Lena mit ihrer neuen Familie an und findet einen guten Freund in Doris' Patient Axel, der Vollwaise ist. Dieser verliebt sich in Lena, die beiden werden ein Paar.

Wir finden dieses Buch sehr interessant und aufschlussreich, denn es wird geschildert, wie zwei völlig verschiedene Kulturen aufeinandertreffen und miteinander auf einmal klar kommen müssen.

Claudia Kühn wurde 1969 in Ost-Berlin geboren, wo sie heute noch lebt. Sie studierte Germanistik und Kulturwissenschaften an der Humboldt-Universität. Inzwischen arbeitet sie als freie Autorin und Dramatikerin für Film und Fernsehen, am liebsten für Kinder und Jugendliche.

Evgenia Papadopoulou





Katherine Applegate: Alles wegen Zoey

Arena 2004, 191 S., TB, ab 12, 8,95 €

In dem Buch geht es um ein Mädchen namens Zoey, dessen Leben wohlgeordnet ist. Doch plötzlich steht alles Kopf. Das Schlimmste: Sie ist der Auslöser. Als Lucas, der zwei Jahre im Jugendknast war, weil er angeblich für den Tod von Wade verantwortlich ist, zurück nach Island kommt, fordert Jake die ganze Clique auf, ihn auszuschließen. Besonders Zoey ist als seine feste Freundin verpflichtet, dieser Anweisung zu folgen. Doch dann verliebt sich Zoey in Lucas und das Chaos bricht aus ...

Mir gefällt das Buch sehr gut, weil ich finde, dass es die Situation und die Konflikte vieler Jugendlicher widerspiegelt. Für mich persönlich ist der beste Teil in dem Buch, als Zoey sich in Lucas verliebt, obwohl sie einen festen Freund hat.

Katherine Applegate, geboren 1956 in Michigan, ist verheiratet, hat einen Sohn und eine Adoptivtochter. Sie studierte Tiermedizin, bevor sie sich dazu entschloss, Autorin zu werden.

Valeria Getz

Stephenie Meyer: Biss zur Mittagsstunde

Carlsen 2009, 557 S., TB, 9,95 €

Ein kleiner, aber blutiger Zwischenfall an ihrem achtzehnten Geburtstag wird Bella fast zum Verhängnis. Edward sieht keinen anderen Ausweg: Er muss sie verlassen. Für immer. Bella ist verzweifelt, einzig die Freundschaft zu Jacob hält sie am Leben. Da erfährt Bella, dass Edward in höchster Gefahr schwebt. Und sein Schicksal liegt in ihren Händen. Sie muss zu ihm, rechtzeitig, bis zur Mittagsstunde ... Nach „Biss zum Morgengrauen“ ein weiterer Bestseller um Bella und Edward, der den Leser bis zur letzten Seite fesselt.

„Biss zur Mittagsstunde“ ist eines meiner Lieblingsbücher, weil man mit ihm in eine andere Welt abtaucht und zum Träumen animiert wird. Das Buch fesselt den Leser und es ist schwer, es wieder wegzulegen, wenn man einmal mit dem Lesen angefangen hat.

Stephenie Meyer wurde am 24. Dezember 1973 in Hartford, Connecticut (USA) geboren. Sie war das zweitälteste von fünf Kindern. Mit vier Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Phoenix, Arizona, wo sie noch heute lebt. Sie studierte Englisch an einer konfessionellen Mormonen-Universität. Seit 1994 ist sie mit ihrem Jugendfreund Christian verheiratet und hat mit ihm drei Söhne. Alle Bücher der Twilight-Saga wurden als Bestseller ausgezeichnet, darunter:

2005 *Publishers Weekly Best Book of the Year*

2006: Buxtehuder Bulle für das beste Jugendbuch des Jahres

2006: *Top Ten Quick Picks for Reluctant Young Adult Readers*

2007: Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis

2009: Nick Kids Choice Awards

2009: LovelyBooks.de Leserpreis in der Kategorie Romantik/Liebe/Gefühl

Sophia Wurster



Die Staatliche Realschule Bad Kissingen wurde 1956 als Knabenschule mit zwei Klassen und 64 Knaben gegründet. Seit 1970 besuchen auch Mädchen die unterfränkische Realschule. Doch bereits vorher ist die Schule stark gewachsen, sodass 1976 ein neues Gebäude errichtet und 2004 nochmals aufgestockt wurde. In den letzten Jahren wurden stets über 1000 Schüler an der Realschule unterrichtet. Seit 1961 ist sie durchgängig Seminarschule, also eine Ausbildungsschule für den Lehrernachwuchs). Eine attraktive [Schülerbücherei](#) darf da nicht fehlen:

